

Kreis
Steinfurt

S 269

1329 Oktober 4 [feria quarta post diem sancti Mychaelis].

[56

269]

Graf Johannes in Benthem und Gräfin Methildis, seine Gemahlin, bekunden einen Wechsel (concombium), den sie mit Einwilligung ihrer Söhne Symon und Otto und ihrer andern Miterben (coheredum) mit der domina priorissa et dominabus claustris in Rode sancte Marie vorgenommen haben: sie empfangen domum dictam Middelwic maiorem sitam in parrochia Nyenkerken, que alio nomine Ghyllehus dicitur (Gildehaus, Kr. Bentheim), samt den zugehörigen Leuten, Äckern, Weiden und Gerechtigkeiten, quod vulgariter aller schlachtenut nuncupatur, mit Ausnahme jedoch der Söhne der Dedelen, antique villice dicte domus Middelwic, welche Hörige (serviles) der genannten Klosterfrauen verbleiben, und überlassen den Klosterfrauen dafür das Erbe Ghelefinc in legione Hylten in parrochia Ulzen (Wesling, Hiltten, Ulsen) mit allen Zubehörungen und Gerechtigkeiten und frei von jedem Vogteirechte.

Orig. 2 Siegel des Grafen und der Gräfin, letzteres zeigt eine stehende Dame mit dem bentheimischen Wappen rechts und dem lippischen links, im Rückiegel einen gespaltenen Schild, vorn die bentheimischen Pfennige, hinten die lippische Rose; Umschrift: S. Methildis comitisse in Benthem. IX. Kap. II. 3. Nr. 1.